

Vernissage: Mannheimer Fotografin Nicola Gerth stellt in der Rathausgalerie ihre Bilder aus / Motive findet sie in Thailand, Marokko und Berlin

Von der Belanglosigkeit des Alltäglichen

HEMSBACH. „Beschäftigen Sie sich mit diesen Bildern und finden Sie ihre eigene Interpretation“, riet Rainer Schulz-Bauerhin, der in Vertretung von Bürgermeister Jürgen Kirchner am Donnerstagabend die Galerie im Schloss zu einer neuen Attraktion öffnete. In der Tat stellt die Mannheimer Fotografin Nicola Gerth in der Rathausgalerie Bilder zur Diskussion, die trotz ihrer scheinbaren Banalität das Außergewöhnliche zeigen, das „Besondere, das Einzigartige in der Belanglosigkeit des Alltäglichen“, wie es Mentorin Martina Meinzer in ihren Begrüßungsworten formulierte.

„Skizzen von unterwegs“ nennt die studierte Geografin Gerth folgerichtig ihre Bilder, Studien also, Standbilder von Dingen, die wir allenthalben sehen und gerade deshalb nicht wahrnehmen. Dass Nicola Gerth die Motive für ihre in Hemsbach gezeigten Bilder in Marokko, in Thailand und Kambodscha fand, ist kein Widerspruch, denn frappierend Ähnliches fand sie auch gleich vor der Haustür, im brandenburgischen Beelitz nämlich und in Berlin. Hier wie dort lässt sich die Fotografin unverkennbar gefangen nehmen von der Morbidität des Vergangenen und dessen, was der Vergänglichkeit anheimgestellt ist. Die großformatige Fotografie des einsamen Alten, der an einer fensterartigen Maueröffnung irgendwo in Marokko den versonnenen, ja resignierten Blick

in die Weite des Meeres richtet, ist wegweisend für diese Ausstellung, die in ihrer Gesamtheit nachdrücklich dazu herausfordert, hinter der Melancholie ihrer Exponate das einst Gewesene zu ergründen. Stets rückt Gerth das Wesentliche aus dem Zentrum und zwingt damit den Betrachter, die Umgebung, gleichsam das Bild hinter dem Bild, zu erkennen. Die beiden Alten in Nepal etwa, auf räumlicher Distanz und doch vertraut, packt Gerth in das untere Drittel des Fotos, der Blick wird frei auf die hinter den Beiden aufragende Mauer, die mit abgeblättern Farben und kunstvoll gealtertem Türsturz auch schon bessere Zeiten gesehen hat.

Erst mit dieser Beiläufigkeit, in der Gerth ihr eigentliches Motiv abkanzelt, erhält es jenes Gewicht, das den Betrachter fasziniert. Der Einheimische, der irgendwo in Marrakesch „aus dem Bild läuft“ und einer rissigen, bröckeligen Wand den Vorzug einräumt, sei dafür Beispiel. „Gerth fotografiert Wände. Und Räume. Wände und Räume von innen und außen“, sagte Laudatorin Martina Meinzer. Zu diesem Zweck reist die Mannheimerin nach Indien, Laos und Nepal. Und nach Beelitz, wo die heruntergekommenen Heilstätten zur veritablen Fundgrube wurden. Das dem Verfall preisgegebene Zimmer mit seinen kahlen, abweisen den Wänden, zwei halb offene Türen, einstmals kunstvoll geschmie-



Die Mannheimer Fotografin Nicola Gerth holt sich ihre Motive für ihre Bilder von Reisen nach Südostasien. Auch ihre Besuche im brandenburgischen Beelitz und in Berlin inspirieren sie.

detes Treppengeländer - die Tristesse der zurückgelassenen Vergangenheit ist überwältigend. Und ver-teufelt ähnlich, ob eine vergammel-te, graffiti-beschmierte Klingelleiste in Berlin („hier wohnen Ernte 23, Camel und Nichtraucher“) oder drei blassrote Blechteller vor einer wackeligen Mauer in Laos, ob ein Brief-

kasten in Berlin, besudelt von Narrenhand oder Mauerreste in Burma. Nicola Gerth sucht und findet in ihren Bildern die Geschichte, die hinter dem Offensichtlichen steckt. Eine prima Anregung für alle, die „unsere Mama vor dem schiefen Turm von Pisa“ ebenso satthaben wie den obligatorischen Sonnenun-

tergang auf Samoa. Eine unbedingt sehenswerte Ausstellung. **he**

Die Fotoausstellung „Skizzen von unterwegs“ mit Fotografien von Nicola Gerth ist zu sehen bis 1. November in der Galerie im Schloss (Rathaus, Schlossgasse 41) zu den üblichen Öffnungszeiten.

KURZ NOTIERT

„Dem Himmel näher“
LAUDENBACH. Die evangelische Kirchengemeinde lädt am Sonntag, 15. September, um 10 Uhr ein zum Waldgottesdienst an der Alfred-Nagler-Hütte, wo auch vier Kinder getauft werden und der neue Konfirmandenjahrgang vorgestellt wird. Musikalisch wirken der evangelische Posaunenchor sowie der evangelische Kirchenchor mit. Bitte parken auf dem unteren Parkplatz (an der Ölmühle), zirka 20 Minuten Fußweg. Anschließend gemütliches „Miteinander“ mit anregenden Gesprächen. Bei Regen findet dieser Gottesdienst in der Kirche statt.

Jahrgang 1938/39 trifft sich
HEMSBACH. Der Jahrgang 1938/39 unternimmt am Mittwoch, 11. September, einen Ausflug nach Wertheim am Main. Abfahrt ist um 7.30 Uhr an der TV-Turnhalle, anschließend am Sportcenter.

WIR GRATULIEREN

HEMSBACH. Werner Hopp, Gleiwitzer Straße 19, wird am heutigen Samstag 77 Jahre alt. Käthe Dornes, Rastener Straße 10, begeht heute ihr 73. Wiegenfest. Irmgard Gärtner, Lortzingstraße 7, feiert am heutigen Samstag ihren 71. Geburtstag. Maria Kurz, kann heute auf 71 Lebensjahre zurückblicken. Maria Motzko, Gutenbergstraße 16/B, begeht am morgigen Sonntag ihr 88. Wiegenfest. Horst Hecker, Gutenbergstraße 2, kann morgen auf 77 Lebensjahre zurückblicken. Heidi Suzen, Kleiststraße 9, feiert am morgigen Sonntag ihren 72. Geburtstag. Süleyman Özsoy, Gartenstraße 24, wird morgen 71 Jahre alt.

LAUDENBACH. Ursula Huys, Hauptstraße 42, begeht am heutigen Samstag ihr 75. Wiegenfest. Waltraud Bürner, Hurststraße 14, feiert am morgigen Sonntag ihren 79. Geburtstag.

Tennis: Turnier der Vorstände der regionalen Vereine auf der Anlage in Laudenbach

Annie Benz und Bernd Schubert siegen

LAUDENBACH. Seit 13 Jahren treffen sich Vertreter der Vorstände der regionalen Tennisvereine zum gemeinsamen Spiel und Erfahrungsaustausch. Zur diesjährigen Veranstaltung hatte der TC Laudenbach auf seine Anlage eingeladen. 30 Damen und Herren folgten diesem Ruf, wobei einige durch ihren eigenen Fanclub unterstützt wurden und die Gesamtteilnehmerzahl auf 40 Gäste erhöhten.

Die folgenden Vereine waren vertreten: TC BW Birkenau, TC Heddesheim, TC 65 Hemsbach, TC Leutershausen, TC Lützelshausen, KSV Steinklingen, TC GW Weinheim, TC 82 Weinheim und TC Laudenbach als Ausrichter. Normalerweise von der Sonne verwöhnt, machte bei dieser Veranstaltung leider das Wetter Schwierigkeiten und so konnten statt der geplanten fünf Runden nur zwei ausgetragen werden. Damit konnten die Sieger und Empfänger des Wanderpokals nur per Los (unter den Gewinnern beider Runden)



TCL-Vorsitzender Adolf Schleidt ehrt die Sieger beim Vorständeturnier. Von links Schleidt, Annie Benz (TC 65), „Glücksfee“ Cecilia Heeg und Bernd Schubert (TC Leutershausen).

ermittelt werden: Annie Benz vom TC 65 Hemsbach bei den Damen und Bernd Schubert vom TC Leutershausen bei den Herren. Nach Abschluss der Spiele und dem viele Themen deckenden Erfahrungsaus-

tausch wurden die Teilnehmer mit einem Kuchenbuffet und einer Vielzahl von Desserts belohnt und entschädigt. Schon jetzt freuen sich alle Teilnehmer auf das Turnier 2014, dann beim TC BW Birkenau. **rs**

Bauförderverein: Rund um das Pater-Delp-Gemeindehaus wird am 6. Oktober wieder gefeiert

Griechischer Volkstanz beim Oktoberfest zu sehen

HEMSBACH. Vor nunmehr 30 Jahren war das erste Oktoberfest auf dem Gelände des heutigen Pater-Delp-Gemeindehauses. Seit dieser Zeit findet mindestens einmal im Jahr meistens im Oktober - das nun schon traditionelle Oktoberfest am Pater-Delp-Gemeindehaus statt. Der 1982 in der damaligen Gaststätte „Krone“ gegründete Verein hat sich nicht nur für den Bau des Gemeindehauses engagiert, sondern heute ist die finanzielle Unterstützung für die Erhaltung und Pflege aller Gebäude der St.-Laurentius-Gemeinde seine Hauptaufgabe.

Und durch die vielen Aktionen und dabei erlösten Einnahmen, möchte der Verein einen Beitrag leisten, dass die Pfarrgemeinde noch lange die vielfältigen Aktivitäten in ihren Räumen anbieten kann. Daher würde sich der Vorstand sehr

freuen, wenn noch mehr Mitglieder der Pfarrei ihrem Verein beitreten und so die Ziele unterstützen. So kann sichergestellt werden, dass bei zu erwartender, geringerer finanzieller Unterstützung durch das Bistum das Gemeindeleben ungestört weitergehen kann.

Das Fest findet in diesem Jahr am Sonntag, 6. Oktober statt. Um 10.30 Uhr ist der Familiengottesdienst zum Erntedank und parallel läuft der Kindergottesdienst, gestaltet von dem erfahrenem Team der Sonntagskinder. Herbert Wind und sein Team freuen sich, dass in diesem Jahr ab 13 Uhr eine griechische Volkstanzgruppe auftritt, ab 13.30 Uhr der Männergesangsverein Liederkreis die Besucher wieder mit seinen beliebten Wein- und Trinklieder unterhalten wird und danach die Gruppe „Tanz für Jung und Alt“

der Pfarrei Demonstrationstänze zeigt. Auch die Katholische Sozialstation Weinheim wird ihre vielfältigen, segensreichen Tätigkeiten präsentieren, ebenfalls die Sonntagskinder und der Sachausschuss Familie. Die Perugruppe ist - wie bisher - wieder dabei.

Die Speisen- und Getränkekarte bietet einmal mehr eine reichhaltige Auswahl für jeden Geschmack: Bier aus der Weinheimer Brauerei, Wein von der Hemsbacher Winzergenossenschaft, Fleischgerichte aus der Region von einer Hemsbacher Metzgerei.

Wie es sich für ein Oktoberfest gehört, werden Weißwurst und Brezel angeboten. Auch an Vegetarier ist selbstverständlich gedacht. Der Bauförderverein lädt alle Bürger der Bachgemeinden und der Umgebung ein. **hoja**

ANZEIGE

Mieten Sie die Alte Druckerei!



Kongresse, Tagungen, Kultur oder private Festlichkeiten – die Kulturbühne Alte Druckerei bietet immer den passenden und zugleich außergewöhnlichen Rahmen.

Ob Bankett-, Parlaments- oder Reihenbestuhlung, bis zu 250 Personen finden Platz. Ansprechendes Ambiente, individuelles Catering gepaart mit Kabarett, Theater oder Konzert ergeben ein perfektes Event.

KULTURBÜHNE

Alte Druckerei

Kultur
Tagungen
Private Feste

Friedrichstr. 24
69469 Weinheim
Fon: 06201 - 18 18 21

info@altdruckerei.com
www.altdruckerei.com

KULTURBÜHNE Alte Druckerei <Immer ein außergewöhnlicher Rahmen>